Damn, why do I love you ?!

Von abgemeldet

Kapitel 2: Stahlblaue Augen

Annie setzte sich und für einen Moment herrschte eine unheimlich erdrückende Stille zwischen den beiden jungen Frauen. Was sie tauschten waren verachtende Blicke, ehe sie sich wieder voneinander abwandten und sich der Vorlesung widmeten. Doch aus irgendeinem Grund musste sie aus dem Augenwinkel immer wieder zu ihr sehen. Sie schien nicht wirklich an irgendwelchen Freundschaften oder Gesprächen interessiert zu sein, das verriet ihre Körperhaltung. Stark und ablehnend zugleich. Plötzlich wurde die Tür zum Lesungssaal aufgerissen, was zur Folge hatte, dass alle sich in diese Richtung umdrehten - selbst die gleichgültig wirkende Blondine. In der Tür stand ein Mädchen mit rotbraunem Haar und einer Kartoffel in der Hand. Völlig außer Atem lehnte sie am Türrahmen und nuschelte ein unverständliches "Entschuldigung... dass ich zu spät bin..". Mikasa musste schmunzeln. Es war doch wirklich jedes Mal dasselbe mit ihr, sie lernte einfach nicht dazu, doch um etwas zu essen fand sie immer Zeit, ganz egal wie spät sie auch dran war. "Ja Ja.. Schon gut, kommen sie rein Mrs. Braus", sprach ihr Professor und rieb sich die Schläfe. Für alle im Raum war es nichts Neues mehr, dass Sasha oft zu spät kam, doch wollte er es einfach nicht aufgeben, sie umkrepeln zu wollen. Schnell hechtete diese nun los und ließ sich auf einem der wenigen noch freien Plätze nieder.

Die Lesung verlief weitestgehend ruhig und wie immer war es nicht besonders spannend aus der Sicht der Halbasiatin. Das einzige war ihr nicht so recht aus dem Kopf gehen wollte, war ihre neue Kurskameradin, die sie die ganze Zeit nur ignorierte. So wie sie es mit allen tat. Als die Lesung schließlich endlich vorbei war, kramte Mikasa ihre Sachen zusammen und wollte gerade aufstehen und den Saal verlassen, als Annie sich ihr in den Weg stellte und sie mit herablassendem Blick musterte. "Nur um das nochmal klar zu stellen, pass in Zukunft besser auf, wo du hingehst, klar?", meinte sie und stellte die Geduld der Dunkelhaarigen auf eine harte Probe. Einen Moment sahen sich die beiden in die Augen, doch im Gegensatz zu den meisten anderen Augen, wirkten die von Annie auf sie irgendwie heller und stechender. Sie schienen einen förmlich zu durchbohren und das obwohl sie stets denselben gelangweilten Gesichtsausdruck trug. Beinahe hätte sich Mikasa in diesen rätselhaften Augen verloren, hätte sie sich nicht selbst daran erinnert, mit wem sie hier eigentlich versuchte zu sprechen. "Hast du nichts anderes zu tun, außer Menschen im Weg herum zu stehen?", fauchte sie nach kurzem Kopfschütteln dann jedoch nur zurück und drängte sich an der Blondine vorbei, zum Ausgang des Saals.

"Was ist denn mit denen los? Kennen sie sich?", wandte sich derweil Eren an Sascha,

welche mit einer neuen Kartoffel im Mund nur den Kopf schütteln konnte. "Ich habe diese Blone hier noch nie gesehen", kam es plötzlich hinter ihnen von Armin, welcher dem Streit wohl ebenfalls zugehört hatte. "Ich kann mir aber auch beim besten Willen nicht vorstellen, dass sie sich kennen. Vielleicht stimmt einfach die Chemie zwischen ihnen nicht. Dieses Mädchen macht mir einen ziemlich genervt Eindruck, schon seit sie reinkam." Hätte Mikasa diese Worte gehört, hätte sie definitiv zugestimmt. Es war nicht nur eine Chemie, die nicht stimmte. Es war eine Chemie, die die Luft beinahe explodieren zu lassen drohte, sobald sich die beiden jungen Frauen über den Weg liefen. Im Bus angekommen, ließ sie sich auf einem der Sitze nieder und knirschte mit den Zähnen. Diese Frau war wirklich das aller Letzte! Wieso musste ausgerechnet sie in ihrem Kurs sein? Und wieso kümmerte es sie überhaupt? Sie konnte sie doch einfach ignorieren, so wie sie es mit allen machte, mit denen sie sich nicht arrangieren konnte. Das war einfach alles so widersprüchlich! Genervt stieg die Dunkelhaarige schließlich an ihrer Haltestelle aus und sah dem Bus hinterher. Gut nur, dass sie morgen keine Lesung hatte, sonst würde sie mit Sicherheit noch die Fassung verlieren, wenn Annie ihr erneut so gegenüber trat.

Nach einigen Minuten des Laufens war sie schließlich endlich in ihrer kleinen Wohnung angekommen, warf ihre Tasche in die Ecke und zog sich im Gehen die Jacke aus, ehe sie sich auf ihrem kleinen, schwarzen Sofa niederließ und den Kopf in den Nacken legte, nur um einen Moment lang die Decke betrachten zu können. Tief atmete sie durch und schloss die Augen, doch das erste was sie sah, waren die stechend blauen Augen der Blondine. Eine Tatsache, die Mikasa sich die Haare raufen ließ. "Verdammt! Raus aus meinem Kopf, du mieses Stück", knurrte sie zu sich selbst und stand auf, um in die Küche zu gehen und sich etwas zu Essen zu machen. Sicher würde sie das wenigstens ein bisschen ablenken. Dieses Weib war es einfach nicht wert, über sie nachzudenken. Definitiv nicht. Und tatsächlich, als sie wenig später mit etwas Futter vor dem Fernseher saß, schien sie endlich ihre Ruhe zu haben. Genüsslich aß sie ihr zuvor zubereitetes Sushi und konzentrierte sich ganz auf die Serie, die gerade lief. Eigentlich war sie kein Mensch der viel fernsah, doch hatte sie heute einfach nichts mehr zu tun und außerdem schlicht und ergreifend keine Lust noch rauszugehen. Es hatte zu regnen begonnen und ab und an war ein leises Grollen zu hören, was auf ein baldiges Gewitter schließen ließ. Noch ein Grund mehr, sich lieber drinnen zu beschäftigen.